

Laudatio Richard Egger

Wir kennen Richard Egger als breit interessierten und entsprechend vernetzten Kollegen, als zielstrebigem Spitalapotheker mit Detailwissen und Weitblick, der ausgestattet mit höchstem Qualitätsbewusstsein Arbeiten vorantreibt. Dabei ist es nicht Verbissenheit, die man an ihm wahrnimmt, sondern wie er mit einem Lachen im Gesicht den Schwierigkeiten entgegentritt. Was ihn aber ganz speziell auszeichnet, sind seine Kenntnisse in der Gesundheitsökonomie und sein sicheres Gespür für die politischen Entwicklungen in diesem Sektor.

Seine berufliche Karriere hat 1980 in Bern mit dem Staatsexamen gestartet. Die anschliessende Promotion in Mikrobiologie gipfelte mit dem 1. Fakultätspreis der medizinischen Fakultät für seine Dissertation. Danach nahm er die Arbeit als Laborleiter der mikrobiologischen Diagnostik bei der «Medizinische Analytik Burgdorf MAB AG» an. Diese Tätigkeit kann er nicht verleugnen, denn genau hinschauen, Resultate hinterfragen und überprüfen hat er in seine nachfolgenden Tätigkeiten und bis heute mitgenommen. Ab 1990 wird Richard Egger, nebenbei möchte man beinahe sagen, Spitalapotheker in Langenthal im SRO Spital Region Oberaargau AG. Denn bis 2009 war er nicht nur Chefapotheker, sondern Departementsleiter der Medizinischen Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung. Als wären das nicht Aufgaben genug, bildete er sich weiter zum Diplom Spezialist für labormedizinische Analytik FAMH in Mikrobiologie, klin. Chemie, Hämatologie und absolvierte zusätzlich ein Executive MBA an der HSW Luzern. Dass er seit 2001 Titelträger FPH Spitalpharmazie ist, versteht sich von selbst. 2009 wechselte er als Chefapotheker in das Kantonsspital Aarau, wo er bis heute wirkt. Dass er seit 1993 auch in der GSASA eine aktive Rolle spielt, erstaunt nicht mehr: als Mitglied bzw. Leiter der Arbeitsgruppe Ökonomie, zeitgleich als Mitglied der Arbeitsgruppe Stammdaten, und von 1994 – 2001 war er im Vorstand, davon 1997-1999 als Präsident.

Diesem Schaffen und berufspolitischen Engagement verdanken wir unzählige Schreiben, Beurteilungen und fundierte Stellungnahmen rund um Taxen, Tarife und Preise. So hat er für uns den Umgang mit Medikamenten nach Art. 71 KVV massgeblich erleichtert, indem er mit Pharmafirmen, Krankenkassen und dem BAG immer und immer wieder verhandelt und ihnen unsere Sichtweise vor Augen geführt hat. Dass er aktuell für den Vertriebsanteil nach Art. 38 KLV mitkämpft, zeugt von einem übergeordneten Rollenverständnis des Spitalapothekers im Spital und von Herzblut, dass für die Spitalpharmazie in ihm fliesst.

Wir nominieren deshalb mit Überzeugung und grosser Freude Richard Egger als Ehrenmitglied der GSASA in Anerkennung seiner Leistung.